



## Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliches Andächtiges Jahr/ Das ist: Geistreiche  
Vnderweisungen/ mancherley und unterschiedliche/ so  
wohl gemeine/ als sonderbahre Mittel/ Weg und  
Handleitung/ Das gantz vollkommene Jahr Nach ...**

Allen so wohl Geist- als Weltlichen Stands Christliebenden Seelen ...  
dienlich

**Suffren, Jean**

**Cöllen, 1687**

6. Etliche Berachtung sich mit Gott zu vereinigen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48022)

dein Leben erneuereſt / und dich in deiner Wahl und deinem Fürnehmen deſto mehr ſtärkeſt.

Der 6. Punct oder 8.

**Thue etliche Betrachtungen /  
dich mit Gott zu vereinigen.**

**Z**u dieſer Vereinigung zu kommen / Gedencke die Göttliche Lieb / und groſſe Wohlthaten ſo er dir erwieſen; und ſeh in einer jedwedern an. 1. Wer dir ſolche Wohlthaten erwieſen. 2. Wan er dieſelbe erzeiget. 3. Was es für eine Wohlthat/wie groß/wie viel daran gelegen. 4. Auß was Herzen und gutwilligkeit er dir ſolche Gnad gethan. 5. Auß was weiſ er dir guts erwieſen/ nemlich ohne Hoffnung einiger Vergeltung.

Was die Liebe Gottes anlanget/ ſo ſeh 1. an/ worin die wahre Lieb beſtehe. 2. Wie du ſo hoch verpflichtet Gott zu lieben / inſonderheit durch eine reine unverfälſchte Meynung/ und vereinigung deines Willens mit dem Willen Gottes. Zu dieſem end leſe etliche Betrachtungen ſo für den 9. und 10. Tag gegeben worden; oder aber halte dich in erwegung folgender Sachen auff. Zum 1. erwege die Fürtrefflichkeit deiner Seel/welche Gott liebt/wegen deſſ geneigten Willen/ſo ſie gegen ihn hat; dieſer geneigter Will iſt anders nichts als die Lieb ſo ſie gegen Gott tragt. Sie gedendet und trachtet nach der ſeligen Ewigkeit / und ewigen hännliſchen Freuden; und warumb wiſtu ſie auff die Viehiſche und irrdiſche Geluſten ziehen / und in denſelben auffhalten? Sie iſt zu Gott erſchaffen und fähig deſſelben zu genieſſen/ und warumb wiſtu daß ſie in andern Sachen ſo mit Gott/ihren Gnugen ha-

be? Die Taube/ welche Noe auß der Arche auffſtiegen ließ/ könnte ſich nirgend niederſen/ noch ruhe finden/ deſwegen ſie weiter zu der Arche came; deſgleichen kan deine Seel keine rechte Ruhe finden/ ſie wendete dan zu Gott.

2. Erwege die Fürtrefflichkeit der Tugenden/was ſie dem Herzen für groſſe Gut und Freude bringe / was Gott für ein Wohlgefallen an einer tugendſamen Seele habe. Endlich vergleiche die Tugenden mit den Laſtern/ ſo wiſtu du ſehen was beyden für ein untermiſchung ſeyn.

3. Erwege wie edel die Liebe/ welche wir Gott/ und er zu uns hat: vergleiche ſie mit der Liebe/ welche wir zu den Creaturen und die Creaturen gegen uns haben.

4. Erwege die Exempel und Leben vieler Außgewählten Heiligen Gottes/ welche damit ſie Gott lieben/ und von ihm mißgeliebt werden ſo viel gethan / und ſchweren Sachen erlitten. Sie ſeynd Menſchen geuſen wie wir / ſie dieneten eben demſelben Gott/welchem wir dienen / ſie beſaßen dieſelben Tugenden/ nach welchen wir ſuchen. Und warumb thun wir dan mit ihm nicht gethan? ein jeder nach ſeinem Beruf und Stand?

5. Erwege die Lieb deſſ Heren Jeſu/ welche er zu dir gehabt / und ſonderlich in ſeinen Leyden erkläret. Dan che du auff die Welt geböhren/ als er am H. Creuz hingewunden er deiner/ und thäte Mittel und Weg zu deinem Heyl vorſehen/ gleich wie eine zärtlichere Weibs-Person / in allem vorſehen thut/ was ſie ihrem Kindlein nach der Geburt nothwendig zu ſeyn vermenket.

6. Erwege die ewige Lieb ſo Gott zu dir getragen/ dan die Lieb Gottes ſeyet zu dir/ hat alſo zu reden mit ihm angefangen. Und dieweil Gott nie angefangen /

hat auch seine Lieb gegen dir nie angefangen/  
sondern ist ewig.

Der 7. Punct oder 5.

### Der Beschluß dieser kurzen Geistlichen Übungen.

**V**ersamble deine gute fürnehmen / und  
verzeichne dieselbe auff ein Papier.  
Opffere sie Gott auff / trag sie bey dir / wan  
du das H. Sacrament genießest / und begeh-  
re von Gott / daß er dir seinen Segen darzu  
geben wolle: thue deine öffentliche Bekant-

nus vor Gott / so du in dem Büchlein L' in-  
troduction a la vie devote cap. 20. des er-  
sten Theils finden wirst. Verhalte dich /  
nach dieser Geistlichen Übung in allem dei-  
nem Handel und Wandel; damit du selbst  
und alle so mit dir umgehen / spüren /  
daß du nit obenhin / sonder mit deinem Nutz  
die Zeit deiner Geistlichen Übungen zu ge-  
bracht. Gang deine gewöhnliche Geschäften  
allgemach wider an / damit du nit gleich  
auff einmahl umb deine An-  
dacht kommest.

211

## Das zwoyte Capitel.

**G**ewisse Lehr und Anleitung von der gemeinen Jährlichen Beicht /  
sie geschehe gleich allein innerlich vor Gott / oder auch äußerlich  
vor dem Priester.

**J**eweil nit allein die jenzigen / welche sich obgemelter Ge-  
stalt durch die Geistliche Übungen erneuert / und ihr Leben in  
eine b. sseren Ordnung gebracht / dieselbe mit einer gemeiner Beicht  
zu enden pflegen; sondern auch viel andere andächtige Christen im  
Brauch haben / daß sie alle Jahr ein gemeine Beicht von einem / oder mehr  
Jahren zu thun pflegen; also halte ichs nit für unrathsam / von der gemeinen  
Beicht zu reden / und zu erweisen / wie viel an derselben gelegen; ja wie noth-  
wendig und nützlich dieselbe / wie sie anzustellen; hierzu kommet nit übel /  
was im 3. Theil Cap. 8. von der Beicht gehandelt worden / welches du über-  
lesen kanst.